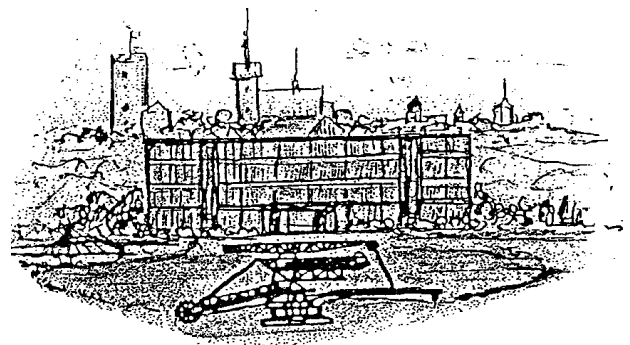
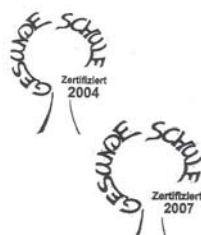


**Sekundarschule
Ferropolis
Poetenweg 44
06773 Gräfenhainichen**



Qualitätsbericht zur 2. Rezertifizierung der Ganztagschule Ferropolis in Gräfenhainichen am 30.06.2011

Im Schuljahr 2010 / 2011 lernen 371 Schüler/innen in 18 Klassen an unserer Schule. Sie werden von 42 Lehrer/innen unterrichtet und 4 pädagogischen Mitarbeitern betreut. Zusätzlich unterstützen uns eine Schulsozialarbeiterin im Projekt zur Vermeidung von Schulversagern und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs und ein Berufseinstiegsbegleiter vom IB sowie ein Hausmeister und 3 Hilfskräfte.

Die für dieses Schuljahr geplanten Umbaumaßnahmen des Schul- und Turnhallegebäudes mussten auf das kommende Jahr verschoben werden, sodass sich an unserer räumlichen Situation leider noch nichts verbessert hat. Trotzdem haben in den letzten 3 Jahren im Rahmen unserer Bedingungen mit viel Kraft und Engagement an der weiteren Umsetzung unseres Schulkonzeptes und der Gesundheitsförderung gearbeitet.

Eine wesentliche Veränderung betrifft den Beginn des Schultages. Die Schüler/innen haben bereits 15 Minuten vor Stundenbeginn die Möglichkeit, in ihren Klassen- bzw. Fachräumen anzukommen und sich in Ruhe auf den Tag einzustimmen (z.B. Frühstück oder Gespräche mit Klassenkameraden, Lehrer/innen)

Des Weiteren wurde für die 5. Klassen eine separate Mittagspause eingeräumt, damit das Essen in Ruhe eingenommen werden kann und das neue Minispielfeld durch die kleinen Fußballer möglichst oft genutzt werden kann. Für die Klassen 6 – 10 ist ein gesonderter Belegungsplan für die kleine und große Hofpause eingeführt worden, um möglichst vielen Kindern das Spiel zu ermöglichen.

Außerdem wird das Spielfeld neben unserer Beachvolleyballanlage im Ganztagsbereich, in Vertretungstunden und auch am Nachmittag sehr stark genutzt.

Im sportlichen Bereich konnten wir nach einer Einweisung für alle Schüler/innen durch einen Experten 6 Waveboards erwerben, die auch nach vielen Wochen immer noch sehr beliebt sind und auch bei unsportlichen Kindern den Ehrgeiz wecken.

Im Rahmen der AG Fahrrad und mit Unterstützung der Familien konnten ca. 20 Fahrräder fahrbereit gemacht werden und für kleinere Exkursionen und Unterrichtsgänge genutzt werden.

Die Gesundheitsförderung ist nach wie vor fester Bestandteil unseres Schulprofils:

- Gesundheit- und Umweltfragen werden regelmäßig in Klassenleiterstunden, Projekten und Tagesfahrten thematisiert
- Verstärkung der Hofaufsichten zur Durchsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes
- Unterstützung der Aufsichten durch die Sicherheitsgruppe der 8./9.Klassen
- traditionelle Projekttag im Frühjahr
- jährlicher Elter-, Lehrer- und Schülersportvormittag mit verschiedenen Angeboten
- Wechsel von Anspannung und Entspannung im Unterricht unter Einbeziehung neuer Lernmethoden
- Woche der Toleranz mit interessanten altersspezifischen Angeboten (u.a. Kl 5 kürt sportlichstes Mädchen und stärksten Jungen, Selbstverteidigung für Mädchen)
- SCHILF „Hirngerechtes Lernen“

- vielfältige Angebote im GT-Bereich (Junior-Ranger, Fußball, kleine Spiele Tanzen, Theater, Feuerwehr, künstlerisches Gestalten u.v.a.)

Zur Unterstützung der Elternarbeit finden thematische Elternversammlungen besonders in den unteren Klassen statt.

Die in der Stundentafel integrierten Aufgaben- und Übungsstunden werden teilweise durch die pädagogischen Mitarbeiter unterstützt, um individueller auf die Probleme bei der Lösung der Aufgaben eingehen zu können.

Für eine ganzheitliche gesunde Entwicklung legen wir auch viel Wert auf ein vielfältiges geistig- kulturelles Angebot. Wir sind bemüht, ein abwechslungsreiches Schulleben mit verschiedenen Höhepunkten zu gestalten.

So konnte in den letzten Jahren eine Schulband aufgebaut und bekannte Sänger bzw. eine große Musikveranstaltung mit einem Radiosender an die Schule geholt werden, die auf ihre Weise versuchten, auch inhaltlich mit den Schülern in verschiedenen Workshops zu arbeiten. Außerdem konnte in diesem Jahr zum zweiten Mal eine Fahrt zu bekannten Musicals nach Berlin organisiert werden, die für die ca. 100 teilnehmenden Kinder zu wirklichen Erlebnissen wurden.

Unsere Schule beteiligt sich am SENTA – Projekt der Robert-Bosch-Stiftung und unsere Berufsorientierung wird nachhaltig in der AG Berufswahl und im Praxistag fortgeführt. Vielfältige Austauschmöglichkeiten mit anderen Schulen und Einrichtungen erfolgen auch länderübergreifend im Netzwerk der Schulen.

Einen großen Erfolg konnten wir bei der Teilnahme am Mittagessen durch die Lehrer/innen verzeichnen.

Seit dem Wechsel des Essenanbieters bestellen täglich ca. 10 Kollegen aus dem reichhaltigen Angebot und wir hoffen, dass nach dem Schulumbau das Angebot in einer angenehmeren Umgebung noch öfter genutzt wird.

Der durch die Schülerfirma aufgebaute stark frequentierte „Snack Point“ wird dann sicherlich noch mehr zu einer gesünderen Pausenversorgung beitragen können.

K. Karl
Arbeitskreis Gesundheit